

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 221

Montag, 02. Mai 2022

IM GARTEN DER MEDIEN



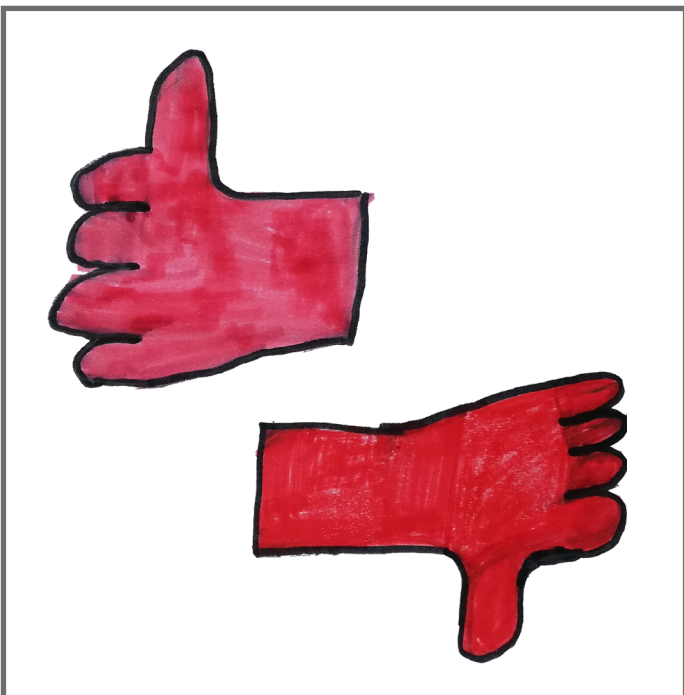
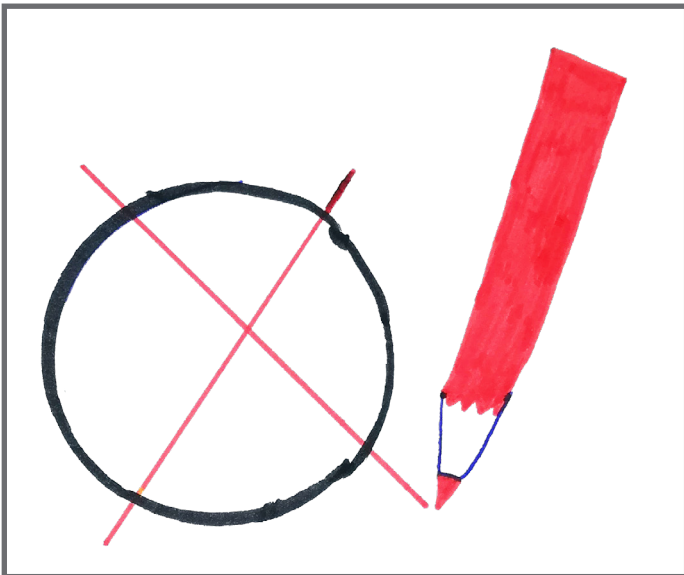
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST EIGENTLICH DEMOKRATIE?

Carina (10), Amelie (10), Christian (10), Alexander (10) und Samuel (9)

Heute haben wir uns mit dem Thema Medien in der Demokratie beschäftigt.

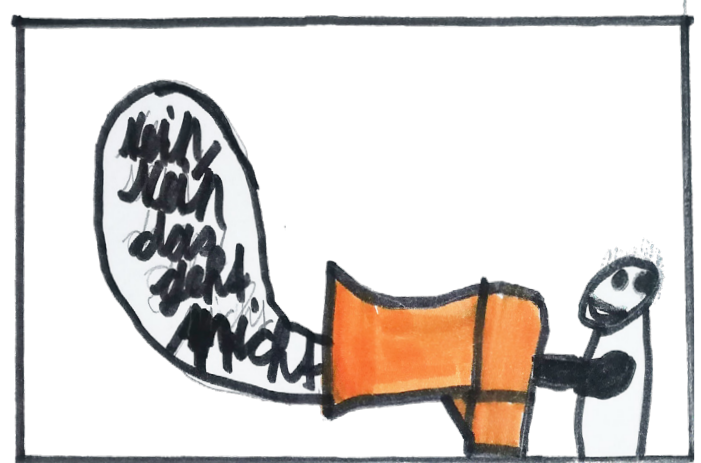
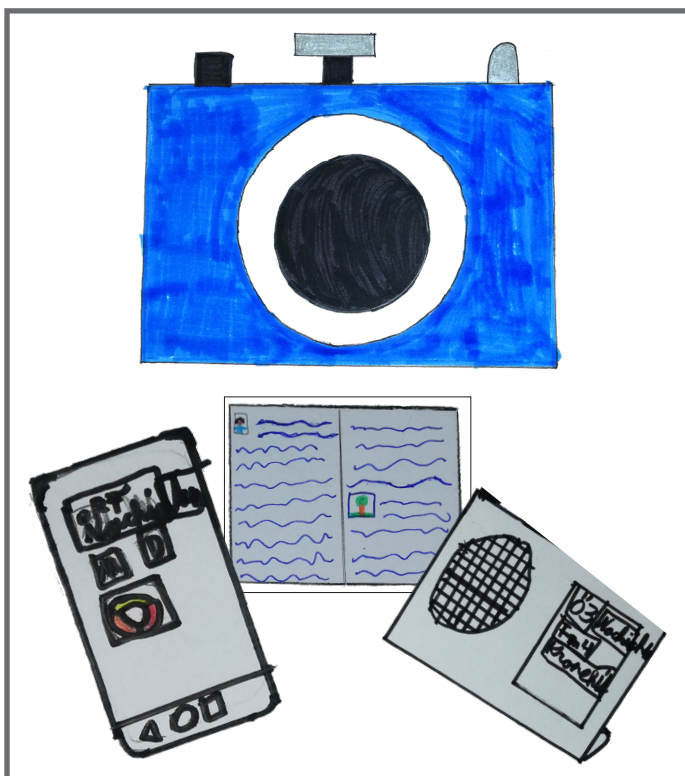
Demokratie bedeutet, dass das Volk mitbestimmen kann, was in seinem Land passiert, zum Beispiel durch Wahlen. Es gibt in Österreich mehrere Parteien und Politiker*innen, und diese werden von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt. Mit ihrer Stimme geben Menschen die Macht an diese Politiker*innen weiter und diese müssen Entscheidungen treffen, die für ihre Wähler*innen und für ganz Österreich gut sind.



Bevor wir wählen können, müssen wir uns aber eine Meinung bilden. Eine Meinung ist ein persönliches Gefühl oder eine Einstellung und kann sich von Mensch zu Mensch unterscheiden. Eine Demokratie lebt von vielen verschiedenen Meinungen. Das nennen wir Vielfalt. Wir haben zwar alle unterschiedliche Meinungen, aber trotzdem sind wir alle gleich viel wert. Das ist auch Teil der Demokratie. Um uns eine Meinung machen zu können, brauchen wir Informationen von verschiedenen Medien. Medien sind zum Beispiel Radio, Internet, Fernsehen und Zeitungen. Dort können wir herausfinden, welche Parteien oder Politiker*innen für uns am besten sein könnten. Das ist ganz wichtig, damit wir Entscheidungen treffen können.



Aber wir informieren uns nicht nur in den Medien. Wir können auch mit anderen Menschen reden, und uns dadurch eine Meinung bilden. Das kann mit unserer Familie, in der Schule, mit Freunden und Freundinnen oder Teamkolleg*innen sein.



In der Demokratie dürfen wir alle unsere Meinung frei äußern. Das nennt man Meinungsfreiheit und ist ein ganz wichtiges Grundrecht.

Wir verwenden Medien hauptsächlich zur Unterhaltung. Wir schauen Filme und spielen Spiele und hören auch Musik. Aber wir schauen und hören auch die Kindernachrichten auf Kika. Die sind nur fünf Minuten lang, aber haben ganz viele interessante Informationen für Kinder. Das ist zwar eine deutsche Sendung, aber sie hat Nachrichten aus aller Welt. Obwohl wir noch zu jung sind, um zu wählen, ist es uns trotzdem wichtig, zu wissen, wo wir uns informieren können.

WIE KÖNNEN SICH KINDER INFORMIEREN?

Fabian (9), Xaver (10), Maximilian (10), Carolina (10) und Johanna (10)



In unserem Artikel geht es darum, wie man gute Informationen bekommt. Und wir geben euch Tipps, wie man mit Informationen umgeht.

Wir nutzen täglich verschiedene Medien. Wir hören das Radio für das Wetter und für die Nachrichten. Im Internet schauen wir vor allem Videos an, die uns unterhalten. Manchmal sammeln wir aber auch Informationen im Internet. Aber woher wissen wir, ob diese Informationen stimmen?

Recherchieren:

Das Wort Recherchieren bedeutet, dass man viele verschiedene Informationen zu einem Thema sammelt.

Dazu haben wir ein Beispiel für euch. Wir haben uns überlegt, wie wir ein Referat über das Thema „Hunde“ schreiben würden. Für die Infos schauen wir in ein Lexikon und ins Internet. Zu allen Informationen, die wir finden, sollten wir uns folgende vier Fragen stellen:

Wer?

Es ist wichtig zu wissen, wer den Text geschrieben hat. So wie in einem Buch steht auch auf Internetseiten, wer einen Beitrag gemacht hat. Das findet man oft ganz unten auf der Internetseite im Impressum.

Warum?

Manchmal ist es auch gut zu wissen, warum jemand eine Information ins Internet gestellt hat. Will man

vielleicht andere Leute von der eigenen Meinung überzeugen?

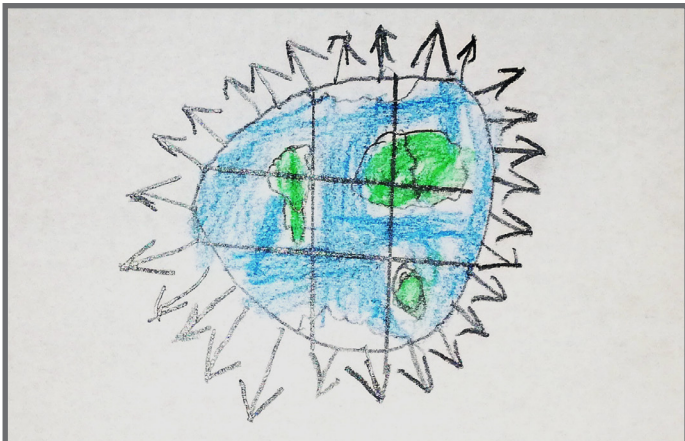
Wann?

Eine Information ist oft nur dann gut, wenn sie noch stimmt. Daher sollten wir wissen, wann ein Text geschrieben worden ist. Wenn die Infos schon zu alt sind, sind sie für uns vielleicht gar nicht mehr interessant.

Wie?

Besonders wichtig ist auch, wie ein Text geschrieben ist. Oft sind zum Beispiel Schlagzeilen sehr spannend gemacht. Man will, dass viele Menschen den Text lesen. Daher sind dort nicht alle Informationen drinnen. Manchmal sind Texte auch sehr einseitig. Dann hört man nur eine Meinung. Oft ist es aber sehr wichtig, unterschiedliche Meinungen zu hören.

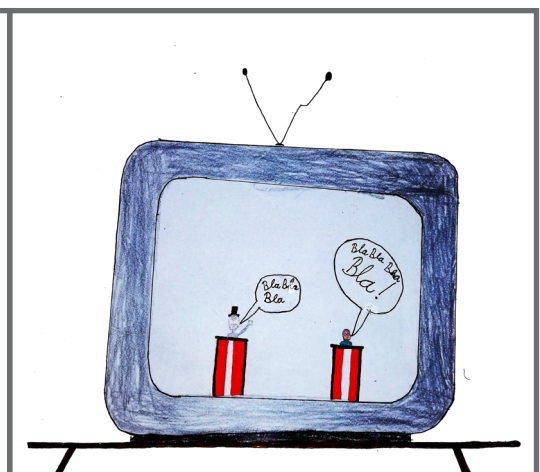
Daher gibt es noch einen letzten wichtigen Tipp von uns: Forscht weiter und vergleicht immer viele verschiedene Informationen! Wenn man eine Info nur auf einer einzigen Seite findet, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie nicht stimmt. Daher sollte man immer Fakten aus vielen unterschiedlichen Quellen sammeln. Schaut nicht nur auf eine Internetseite und vergleicht die Informationen zum Beispiel mit Fakten aus Büchern. Wir hoffen, unsere Tipps helfen euch. Viel Spaß beim Infos sammeln!



Im Internet kann man viele Informationen finden...



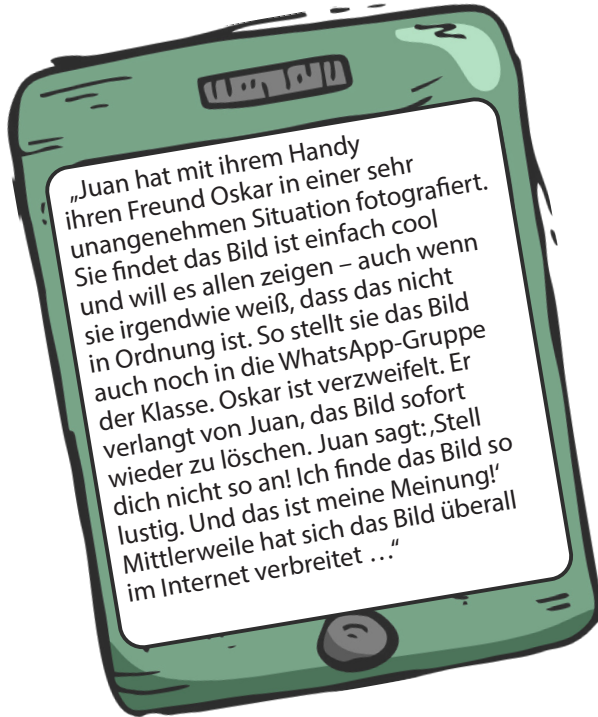
...daher sollte man die Infos genau vergleichen.



Man sollte daher verschiedene Quellen wie Internet, Bücher oder Fernsehen nutzen!

GERECHTIGKEIT FÜR OSKAR

Fatime (10), David (10), Michi (10) und Olivia (10)



Wir haben uns viele Gedanken zu dieser Situation gemacht und überlegt, was man da tun kann.

Oskar hat recht und jeden Grund, verzweifelt zu sein. Er soll sagen können, was er will und was nicht. Deswegen hätte Juan ihn fragen sollen, bevor sie das Bild in die Gruppe schickt. Weil Oskar auf dem Bild ist, ist seine Meinung darüber wichtiger als die von Juan. Oskar fühlt sich schlecht und er ist sicher traurig, weil er Angst hat, dass viele andere das Foto sehen und über ihn lachen. Vielleicht hat er auch Angst, dass er seine Freunde verliert oder das Foto auch außerhalb der Gruppe auftaucht (z. B. auf Instagram). Wenn alle über ihn lachen, dann wird Oskar sich in der Schule nicht mehr wohl fühlen und sich auch nicht mehr trauen, auf den Spielplatz zu gehen. Oskar wird sich einsam fühlen und ausgeschlossen. Er wird vielleicht nicht mehr ernstgenommen und respektiert. Es ist nicht demokratisch, wenn jemand ausgeschlossen wird und seine Meinung nicht mehr sagen mag.

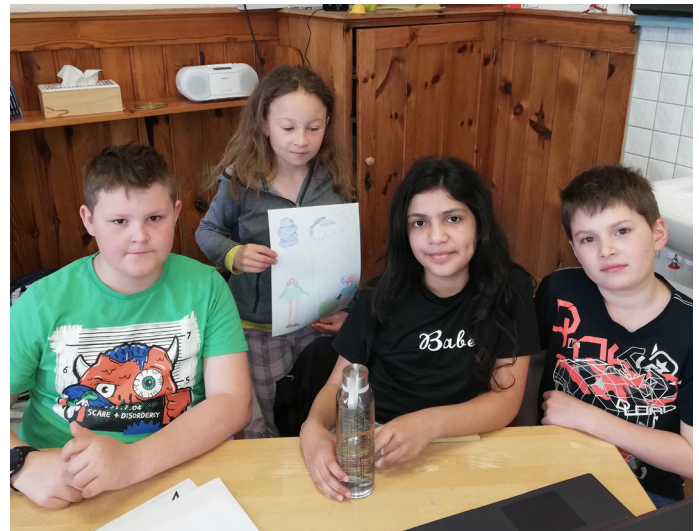
Juan hat Verantwortung für das Foto und es kann passieren, dass das Foto auch außerhalb der Klassengruppe auftaucht, weil es jemand anderer aus

der Gruppe weiter verteilt. Juan hat verantwortungslos gehandelt, weil sie nicht mehr kontrollieren kann, was mit dem Foto weiter passiert und das kann ein großes Problem sein.

Wenn man so eine Situation mitbekommt, ist es wichtig, einzugreifen. Man kann Juan erklären, warum ihr Verhalten nicht in Ordnung ist. Umgekehrt ist es trotzdem auch nicht richtig, wenn Oskar jetzt das gleiche mit Juan macht. Wenn Oskar traurig ist, dann kann man ihn trösten (uns tröstet Schokolade). Wenn er mitbekommt, dass nicht alle gut finden, was Juan macht, dann fühlt er sich nicht mehr so alleine.

Es ist nicht immer einfach, sich bei so etwas einzumischen. Es kommt sehr auf die Situation oder die Personen an, die daran beteiligt sind, denn man will natürlich nicht, dass man dann selbst beleidigt oder geschlagen wird. Es braucht also manchmal Mut. Diesen Mut nennt man Zivilcourage. Dieser Mut ist wichtig, damit eine Gemeinschaft funktioniert. Dazu gehört auch, dass man Hilfe holt, wenn man selbst das Problem nicht lösen kann. Man kann z. B. die Eltern oder die Lehrerin um Hilfe bitten, damit es für alle gerecht zugeht.

Wir sind alle auch im Internet unterwegs und da haben wir auch Verantwortung.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, Volksschule Opponitz, Hauslehen 23, 3342 Opponitz

Nr. 221 Montag, 02. Mai 2022

